



Ein kulturelles Erbe



2021 wurde der Streuobstanbau als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt. Lebendig gehalten wird diese Kultur durch ehrenamtlich Engagierte. Werden auch Sie aktiv! Wie? Einfach bei uns melden, wir verraten Ihnen, welche individuellen Möglichkeiten es zum Schutz dieses bedrohten Lebensraums gibt.

Gerne können Sie auch direkt mit einer unserer NABU-Gruppen im Wetteraukreis Kontakt aufnehmen, die Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite www.NABU-Wetterau.de (> Über Uns > NABU Gruppen).

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Kreisverband Wetterau

Wirtsgasse 1 · 61194 Niddatal
T (0 60 34) 61 19, F 84 49
info@nabu-wetterau.de
www.nabu-wetterau.de

Spendenkonto: IBAN DE89 5185 0079 0180 0000 11
Sparkasse Oberhessen, BIC: HELADEF1FRI

Rettet die Obstwiesen

Streuobstwiesenschutz in der Wetterau





Charaktervogel der Obstwiesen: Der Steinkauz



Kirschblüte mit Hummel

Hier leben sehr viele Tiere und Pflanzen

Die Streuobstwiese ist eine traditionelle Form des Obstanbaus, geprägt von hochstämmigen Apfel-, Birn- und Kirschbäumen. Seit Jahrhunderten bot sie nicht nur dem Menschen gesundes Obst – mit bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten ist sie auch artenreichster Lebensraum unserer Kulturlandschaft.

Ein paar Bewohner sind:

- Steinkauz
- Wendehals
- Grünspecht
- Gartenrotschwanz
- Siebenschläfer

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts gehen jedoch deutschlandweit die Bestände drastisch zurück. Grund dafür sind neben Rodungen die mangelnde Pflege und das fehlende Wissen. Vor allem in Zeiten des Klimawandels sollten aber mehr Bäume gepflanzt als gerodet werden, weswegen sich Umweltschutzorganisationen wie der NABU seit Jahrzehnten für den Erhalt der Streuobstwiesen engagieren.

Die Obstwiesen des NABU im Wetteraukreis

Der NABU Wetterau pflegt zahlreiche Obstwiesen in der Region. In unseren Ortsgruppen werden regelmäßig:

- Bäume gepflanzt, geschnitten und bewässert
- Obst geerntet und verarbeitet
- artenreiche Wiesen gepflegt
- naturkundliche Führungen angeboten

Zudem gibt es regionale Lehrgänge, Feste und Arbeitsgruppen in denen man noch mehr über die Bedeutung des Streuobstanbaus lernen kann.

